

# p r e s s e - i n f o r m a t i o n

PM 01/2020

22.01.2020

## **Kooperation statt Überbau – VATM-Mitglied Deutsche Glasfaser und Deutsche Telekom beschließen erste Kooperation auf reiner Glasfaserbasis**

*Köln, 22. Januar 2020.* „Wir begrüßen die neue Kooperation zwischen unserem Mitgliedsunternehmen Deutsche Glasfaser und der Telekom bei zunächst 9.000 echten Glasfaseranschlüssen im Rahmen eines Pilotprojekts in Lüdinghausen sehr“, so VATM-Geschäftsführer Jürgen Grützner nach der heutigen Bekanntgabe der Zusammenarbeit. Während bei den bisherigen Kooperationen der Telekom meist der Austausch von DSL- und Vectoring-Anschlüssen im Vordergrund stand und erst zu einem späteren Zeitpunkt der von Glasfaseranschlüssen, hat die Kooperation mit der Deutschen Glasfaser ausschließlich FTTH-Anschlüsse zum Gegenstand – also Glasfaser nicht nur bis zum Kabelverzweiger am Gehweg oder bis zum Haus, sondern direkt bis zur Wohnung des Kunden.

„Wir freuen uns, dass die Telekom schon kurz nach der Freigabe des Joint Ventures Glasfaser Nordwest nun auch im Rahmen einer direkten Kooperation ihre Bereitschaft zum Whole-buy auch bei echten Glasfaseranschlüssen unter Beweis stellen kann“, sagt Grützner. Die Deutsche Glasfaser vermarktet mehr FTTH-Anschlüsse als die Deutsche Telekom. Mit einer Million FTTH-Anschlüssen wird das Unternehmen mit Sitz in Borken Ende des Jahres zu den größten Glasfaserinfrastrukturausbauern in Deutschland gehören und ist stark im VATM-Präsidium engagiert.

Wenn Kooperationen mit Open Access verbunden sind, ist dies aus Sicht des VATM der deutliche bessere Weg als ein strategischer Überbau mit alter Vectoring-Technologie oder gar ein doppelter Glasfaserausbau – gerade auf dem Land.

Deswegen setzt sich der VATM seit vielen Jahren für Open-Access-Modelle ein. Open Access erhöht die Auslastung der Netze, senkt die Kosten für den Ausbau und bietet dem Kunden bestmöglichen Wettbewerb. Besonders wichtig für den weiteren schnellen Ausbau sind nun eine deutliche Beschleunigung der Genehmigungsverfahren und eine stärkere Akzeptanz für erheblich effizientere alternative Verlegemethoden. Mit Blick auf die anstehende Überarbeitung der Förderrichtlinie für den Glasfaserausbau in sogenannten grauen Flecken mahnt Uwe Nickl, VATM-Präsidiumsmitglied und CEO Deutsche Glasfaser: „Die Politik muss

dringend den eigenwirtschaftlichen Ausbau stärken und mit Vouchern die Nachfrage auf den neuen Netzen erhöhen. Es ist nicht zielführend, mit weiteren Fördermilliarden in vergleichsweise gut versorgten Gebieten die Ausbaukosten weiter in die Höhe treiben.“

Informationen  
Verband der Anbieter von  
Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V.  
VATM-Geschäftsstelle

Corinna Keim, Maria Schlechter-Heims  
Frankenwerft 35  
50667 Köln  
Telefon: 02 21/3 76 77-23

VATM im Internet: [www.vatm.de](http://www.vatm.de)  
mailto: [presse@vatm.de](mailto:presse@vatm.de)

Dem VATM gehören die größten deutschen Telekommunikationsunternehmen an, insgesamt rund 120 auch regional anbietende Netzbetreiber, Diensteanbieter aber auch Zulieferunternehmen. Die VATM-Mitgliedsunternehmen versorgen 80 Prozent aller Festnetzkunden und nahezu alle Mobilfunkkunden außerhalb der Telekom. Seit der Marktöffnung im Jahr 1998 haben die Wettbewerber im Festnetz- und Mobilfunkbereich Investitionen in Höhe von rund 78 Mrd. € vorgenommen. Sie investieren auch am stärksten in den zukunftssicheren Glasfaserausbau direkt bis in die Häuser. 90 Prozent der angeschlossenen Kunden nutzen die gigabitfähigen Netze der Wettbewerber.